



Tatami 01 / 08

Allgemeines

Training:

Erwachsene:

Jeden Montag und Donnerstag von 20.00 - 21.30 Uhr.

Dojo: Schulhaus Kirchmatt, 6300 Zug

Dojo-Telefon 041 711 76 45

Kinder:

Jeden Mittwoch von 18.30 - 19.45 Uhr.

Dojo: Dreifach-Turnhalle Sunnegrund Steinhausen (Halle 2)

Anlässe:

Nationaler Ju-Jitsu Tag

Am 14. Juni 2008

Magglingen

Grillplausch

Am 28. Juni 2008

Trainingsweekend

27. September 2008

Turnhalle Burgbach Zug

Dan Prüfungen

2. November 2008

Bern Neufeld

Samichlaus

Im Dezember 2008

Dojo Zug und Steinhausen

Schlittschuhlaufen mit Fondueessen

18. Dezember 2008

Herti Zug

Vorwort



ERFAHRUNG IST ALLES

Hallo Zusammen

Genau wie der kleine Jiuka im Bild, stehe auch ich vor einer grossen Aufgabe:
Nämlich der Job als Aktuar zu dem ihr mich für ein Jahr gewählt habt. Zu
diesem Job gehört natürlich auch das Erstellen des Tatamis, welches ihr nun in
den Händen hält.

Ich hoffe ich habe diese Aufgabe gut gemeistert und ihr seid zufrieden mit mir.
Denn **Erfahrung ist alles!** Ansonsten bin ich für eure Kritik sehr dankbar.

Viel Vergnügen beim Durchlesen des Tatamis und bis zum nächsten Mal im
Training.

Remo

Weisheit des Monats Mai

Ein Weg bildet sich dadurch, dass er begangen wird.

Dan Apero

Herzlichen Glückwunsch unseren frischen Dan Trägern Roli und Fredy.



Zu diesem denkwürdigen Anlass wurden die beiden mit einem Apero überrascht.
Ein grosse Anzahl Jiukas von unserem Verein fand den Weg ins Dojo.



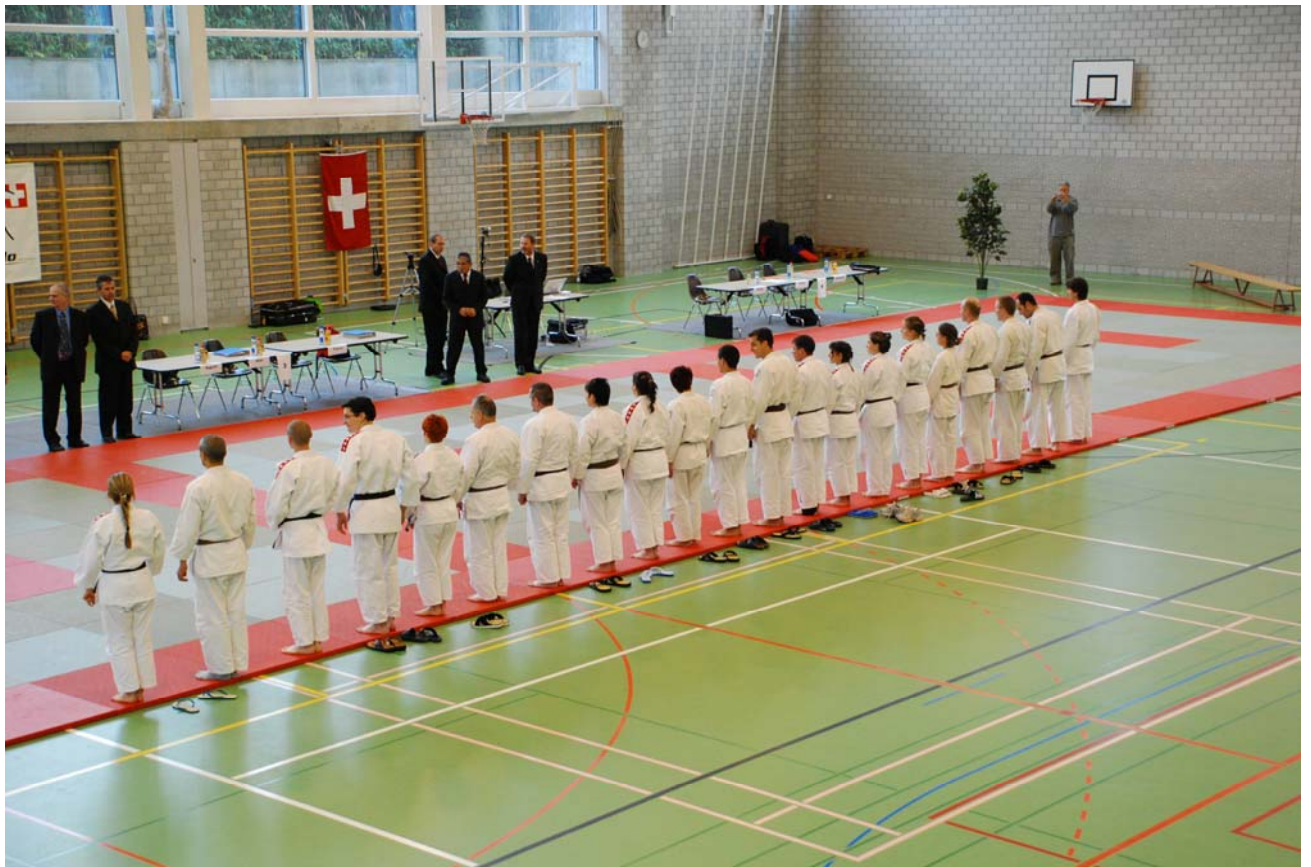
Nach dem Training wurde bei Champagner und Snacks gemütlich zusammen
gessen.

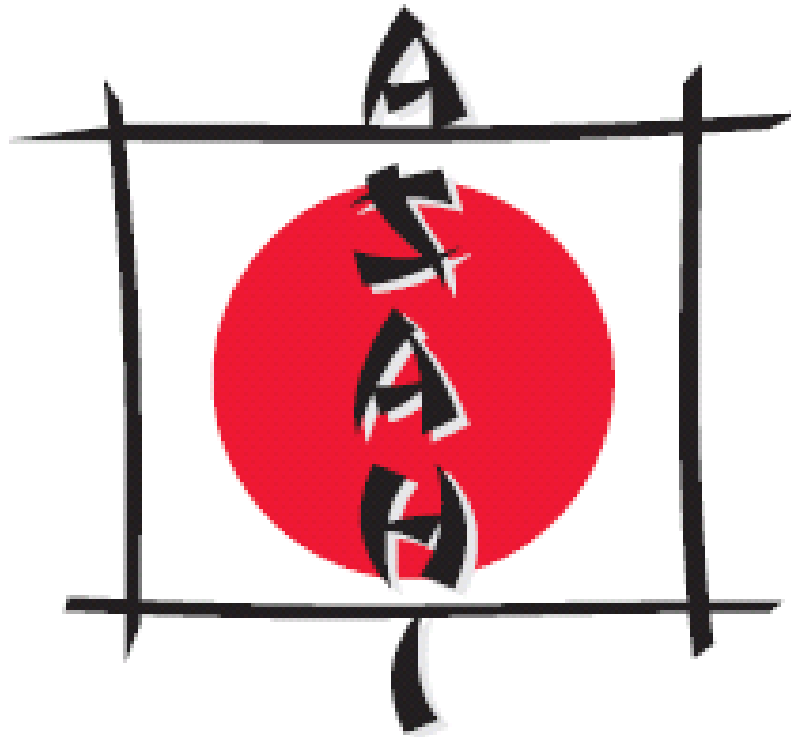


Der Beweis



Ein paar Bilder von der Prüfung





RESTAURANT
BAR
TAKE AWAY

Sushi essen wie in Japan
Reservieren Sie sich Ihren Tisch
Für die besonderen Tage im Leben

Japanische Spezialitäten- Kompromisslos Original

www.asahi-sushi.ch

Kolinplatz 9- 6300 Zug- Tel.:041/ 711 22 11

Jahresbericht des Präsidenten

Nun ist es bereits ein Jahre her seit ich hier als euer Präsident gewählt wurde. Ich habe dieses Amt ja nicht gesucht, aber im Interesse des Vereines im Vorstand rochiert um einem jungen Jiuka den Weg in den Vorstand zu erleichtern.

Schon als technischer Leiter war mir das Geschick des Vereines ein Anliegen. Als Präsident ist es das immer noch, einfach von einer anderen Seite her.

So verfolge ich die gleichen Ziele weiter.

Im Tatami 01/07 habe ich einige Punkte aufgeführt:

- Fertigstellung des Dojos
- Präsenz des Vereines erhöhen
- Neue Dan Träger gewinnen
- Trainingsdisziplin verbessern
- Nachwuchs Pflegen
- Mitgliederzahl mindestens konstant halten

Im Folgenden werde ich auf die obigen Punkte zurückkommen.

Die Geschäfte des Vereines wurden wie üblich an zwei Vorstandssitzungen besprochen. Da unsere Aktuarin am anderen Ende der Erdkugel anzutreffen ist, hatte ich sozusagen ein Doppelamt inne und verfasste die Protokolle selber.

An der erweiterten Präsidenten Konferenz des Zentralschweizerischen Judo und Ju-Jitsu Verbandes hat mich Charly vertreten. Er war zusammen mit Joe Walker dort. Joe ist zu Zeit Revisor des ZSJJV. Einen herzlichen Dank an Joe für sein Engagement.

An der DV des SJV liessen wir uns wie schon seit Jahren vom ZSJJV vertreten. Da sich nie jemand um den Besuch der DV in Bern reisst, lassen wir uns gerne Vertreten. An der EPK des ZSJJV wurden die Parolen bestimmt, welche der Präsident Reto Abächerli in unserem Auftrag abzugeben hatte. Er übernimmt die meisten Stimmen des ZSJJV und hat dann an der DV auch entsprechendes Gewicht.

Der für uns wichtigste Punkt war die Erhöhung des Jahresbeitrages. Dieser wurde für Erwachsene um Fr.10.- erhöht. Dafür erhalten alle die Verbandzeitschrift DOJO viermal jährlich.

Lassen wir nun das Jahr 2007 nochmals Revue passieren.

Eine der Ersten und nicht gerade einfachsten Aufgaben war das erste Tatami 2007 herauszubringen.

Es galt Texte zu sammeln und zu erstellen und das Ganze so in Form zu bringen, dass der Druck gestartet werden konnte. Mit Hilfe von Remo bei den Texten und Charly beim Druck ist die erste Ausgabe ganz gut geglückt.

Nicht so gut geglückt ist dann aber der zweite Versuch von Roli und Fredy. Sie scheiterten in Magglingen an der Dan Prüfung. Wie wir aber wissen ist dann der dritte Versuch hervorragend herausgekommen.

Am 16. Juni fuhren wir zum nationalen Jiu-Tag nach Magglingen. Die Zahl der Jiukas nimmt jedes Jahr zu, so dass diesmal schon 8 Mattenfelder zu Verfügung standen. Erfreulich war, dass auch drei Teilnehmer aus dem Kindertraining dabei waren. Leider aber nur vier Erwachsene. Der Jiu Tag bietet immer wieder Gelegenheit für Neues und um alte Bekannte zu treffen. Prädikat: Empfehlenswert.

Ebenso wichtig für jeden persönlich und auch für unseren Verein ist die Teilnahme an diversen Kursangeboten des Verbandes. Einige von Euch haben dies genutzt. Meines Wissens waren wir am wöchigen Mürrenkurs, an Katakursen und technischen Kursen vertreten. Ich lege allen nahe, von diesen Angeboten weiterhin regen Gebrauch zu machen.

Wenn es Sommer wird im Land, nähert sich traditioneller Weise auch unser Sommeranlass. Der geplante Grillplausch wurde zu meinem Tiefpunkt des ersten Präsidentialjahres. Begonnen hat es damit, dass ein Organisator gesucht und nicht gefunden wurde. Andrea hat bei ihren Eltern alles für unseren Besuch vorbereitet. Da aber niemand gefunden wurde und den Rest zu organisieren, blieb das am mir hängen. Ein paar Wochen vor der Grilleteilung verschickte ich eine Email um die Mitbringsel zu organisieren. Ich erhielt genau eine Antwort. Fälschlicherweise habe ich das als Desinteresse von eurer Seite ausgelegt und die ganze Sache kurzfristig abgeblasen. Damit habe ich aber einige vor den Kopf gestossen. Ich entschuldige mich für diesen Fehlentscheid. Herzlichen Dank an Andrea für das angebotene Gastrecht.

Ich erachte den Sommeranlass als ein sehr wichtiger. Es ist dies der Einzige, an dem auch unsere Partnerinnen und Partner sowie unsere Familien zusammen kommen. Ein guter Zusammenhalt im Verein und damit der nötige Kitt können besser entstehen und erneuert werden, wenn man sich besser kennt. Aus Trainingspartnern kann so eine Freundschaft unter Familien entstehen. Auch dieses Jahr ist also der Grillplausch geplant. Und auch dieses Jahr die Frage an euch: Übernimmt jemand die Aufgabe des Organisators?

Nach der Sommerpause ging es gewohnt weiter.

In einer Vorstandssitzung wurde besprochen wie wir an neue Mitglieder kommen können. Wir haben beschlossen einen Anfängerkurs anzubieten.

Roli Steinger stellte sich als Leiter zur Verfügung, Remo als Hilfsleiter.

Es wurde eine Ausschreibung kreiert, die ihr alle erhalten habt. Die Ausschreibung war als Aushang konzipiert und durch euch alle an allen möglichen Orten ausgehängt worden.

Zusätzlich habe ich einen Zeitungsartikel verfasst, der in der Neuen Zuger Zeitung abgedruckt wurde.

Kurz vor dem Beginn des Kurses gab es aber dann noch etwas zu feiern. Mit Roli und Fredy hat unser Verein das erste Mal seit 17 Jahren gleich zwei neue Dan Träger. Sie leisteten einen super Einsatz in den Vorbereitungen. Wöchentlich fuhren sie nach Zürich um den letzten Schliff ihrer Kata zu erreichen. Zu bemerken ist hier auch noch, dass Fredy mit seinem im Sommer operierten Knie angetreten ist.

Ohne ihr Wissen habe ich für sie einen Dan Appero organisiert. Viele von euch sind der Einladung dazu gefolgt. Unter anderen konnten wir auch Ruth wieder einmal bei uns begrüßen. Sie liess es sich nicht entgehen Fredy und Roli zu gratulieren.

So sind wir gemütlich zusammen gesessen und habe die Gelegenheit zum feiern genutzt.

So ein Ereignis darf natürlich jeder wissen. Darum verfasste ich wiederum einen Bericht, der dann auch in der Neuen Zuger Zeitung abgedruckt wurde. Ich habe die Gelegenheit natürlich auch benutzt um Werbung zu machen und habe den Schnupperkurs noch einmal erwähnt.

Anfangs November fuhren wie ins frisch verschneite Adelboden. Unser alljährliches Trainingsweekend war dieses Mal ein bisschen später in Jahr angesiedelt.

Wir trainierten in Frutigen, logierten und dinierten in Adelboden. Wie immer kann man dazu nur sagen: Wer nicht dabei war ist selber schuld!

Das Ergebnis der Zeitungsberichte und des Aushänge war, dass sich einige Personen bei uns gemeldet haben. Leider hat es nicht gereicht um den Kurs wirklich durchzuführen, aber wir haben ein paar Schnupperer zu uns holen können.

Ich weiss nicht ob es die Zeitungsberichte, die Aushänge, das Internet oder der Zufall war der uns einen so steilen Anstieg an Interessenten gebracht hat. Fakt ist, dass aus diesen Interessenten inzwischen zwei in unseren Verein beigetreten sind.

Ich erachte dies trotzdem als Erfolg.

Wir werden sicher wieder versuchen einen Anfängerkurs anzubieten. Ebenso werde ich jede Gelegenheit nutzen um in der Presse auf uns aufmerksam zu machen. Dazu brauch es aber auch Anlässe und Gelegenheiten. Für diese kann der Verein aber auch jeder von euch Anlass geben. Helft mit!

Kurz vor Weihnachten trafen wir uns zum traditionellen Schlittschulaufen mit anschliessendem Fondueessen.

Der sportliche Teil war sehr mager besucht, aber zum Fondue fand sich dann eine grosse Gruppe ein. Es gab dabei ein Wiedersehen mit unserem Amerikaner.

Jens war gerade in der Schweiz und liess es sich nicht nehmen in unserer Gesellschaft ein Fondue zu verspeisen.

Einen herzlichen Dank an Roli und Trix für die Organisation.

Ebenso einen Dank an Lydia für das Gastrecht.

Eine weitere Gelegenheit uns zu präsentieren bot sich dann anfangs dieses Jahres. Der Kanton Zug organisierte zum dritten Mal die 5a Week. Dies ist eine Aktion um die Leute zum Bewegen zu animieren. Die mitmachenden Vereine erhalten Pässe zum verkaufen. Diese dienen dazu seine Aktivität zu notieren. Pro Woche sollten 5 Aktivitäten a mindestens 20 Minuten absolviert werden. Den ausgefüllten Pass konnte man einschicken. Die Daten werden ausgewertet und der Pass nimmt an einem Wettbewerb teil.

Ich kreierte ein Blatt, das in den Pass gelegt wurde und Ju-Jitsu sowie unseren Verein vorstellt. Die fünf Franken pro Pass die wir erhalten haben fliessen in die Jugendarbeit, das heisst in die Kasse des Kindertrainings.

Total konnten wir so gegen 90 Pässe verkaufen.

Ein weiterer Zeitungsbericht zu dieser Aktion wurde leider nicht veröffentlicht. Mit dem Erlös von über Fr. 400.- werden wir mit den Kindern etwas Spezielles unternehmen.

Die nächste grosse Aufgabe bestand dann darin, den heutigen Abend zu organisieren.

Einen Dank an meine Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Nur wenn jeder im Team seine Aufgabe zuverlässig erledigt kann es klappen.

Nun liegt ein weiteres Vereinsjahr vor uns.

Ich möchte weiterhin an der Präsenz in der Öffentlichkeit arbeiten. Dabei werde ich jede Gelegenheit nutzen einen Bericht in die Zeitung zu bringen.

Ich möchte, dass unser Verein endlich ein T-Shirt erhält.

Wir werden eine Tafel erhalten, die wären den Trainings an der Strasse aufgestellt werden kann.

Beim Eingang des Dojos soll eine Beschriftung angebracht werden.

Sportlich muss die Trainingsdisziplin verbessert werden.

Dieses Jahr sollen mindesten zwei Gasttrainer unser Programm bereichern.

Wir möchten zwei weitere Dan Träger in Verein feiern können.

Für all das müssen wir zusammen anpacken. Ich bin auf die Mithilfe von euch allen angewiesen. Nur so läuft es gut im Vereinsleben, im Gesellschaftlichen und im Sportlichen.

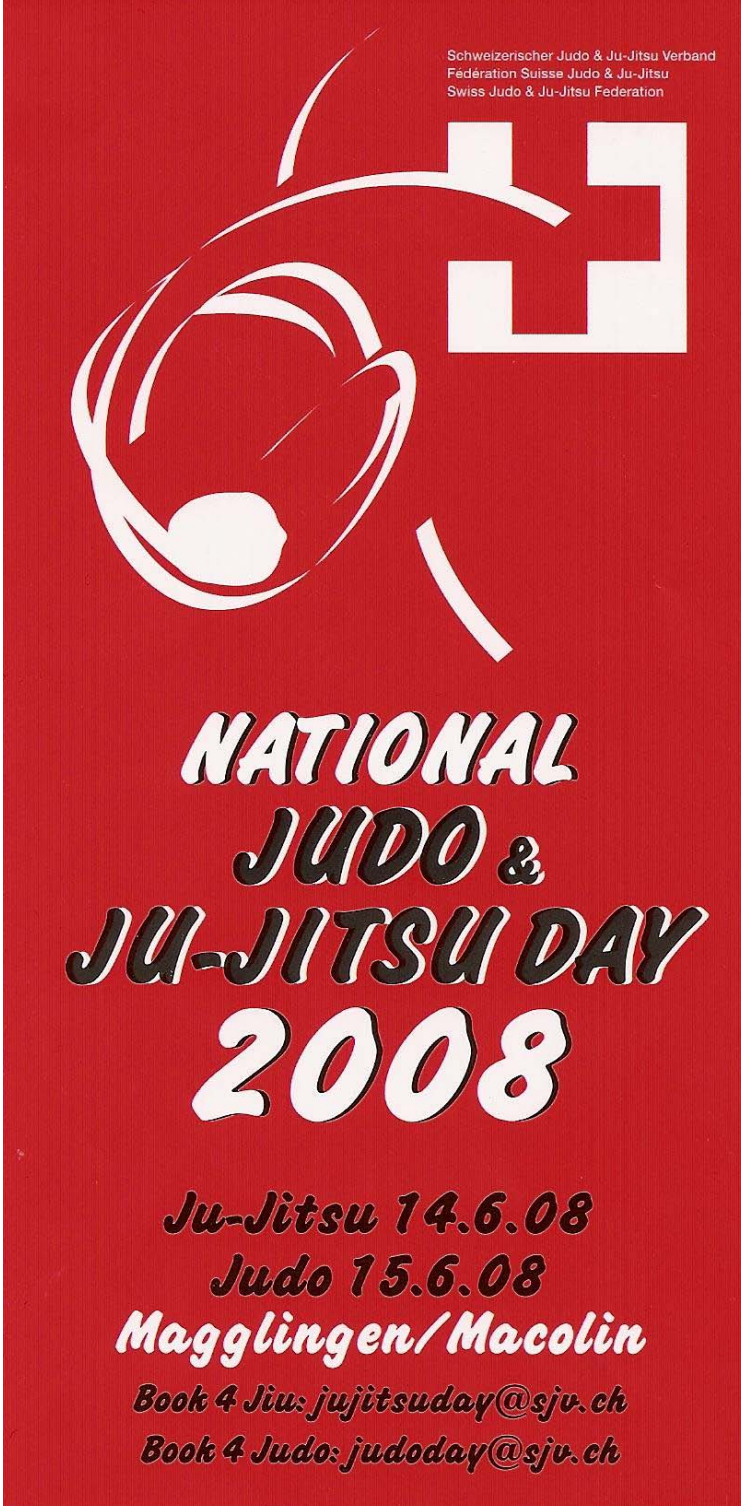
Ich wünsche uns allen viel Freude beim Trainieren, gute Kameradschaft und sportliche Erfolge.

Euer Präsident

Urs Lüthi

Magglingen Ruft

Der Nationale Ju-Jitsu Tag steht schon bald wieder an. Wer Lust und Zeit hat mit über 200 Jukas auf einem riesigen Mattenfeld zu trainieren. Der sollte diesen Anlass nicht verpassen. Für Interessierte hängt im Dojo eine liste, wo man sich eintragen kann. Weitere Informationen gibt es unter www.sjv.ch oder noch viel besser man fragt jemandem im Training, der diesen Anlass schon mal besucht hat.



Schweizerischer Judo & Ju-Jitsu Verband
Fédération Suisse Judo & Ju-Jitsu
Swiss Judo & Ju-Jitsu Federation

**NATIONAL
JUDO &
JU-JITSU DAY
2008**

*Ju-Jitsu 14.6.08
Judo 15.6.08
Magglingen/Macolin*

*Book 4 Jiu: jujitsuday@sjv.ch
Book 4 Judo: judoday@sjv.ch*

Projekt SJV 2016

AM Montag 28. April 2008 fand eine Informationsveranstaltung zum Thema Projekt SJV 2016 statt. Fredy Wicki und ich nahmen daran teil. Reto Abächerli, Präsident vom ZSJJV und Mitarbeiter des Projektes informierte. Ich möchte kurz wiedergeben um was es geht.

Visionen für die Zukunft:

- Man kennt Judo und Ju-Jitsu
- Man kennt die Werte unserer Sportarten
- Judo und Jiu sollen im Schulsport verankert werden
- Die Athleten des SJV erreichen an internationalen Wettkämpfen regelmässig Podestplätze
- Alle Personen habe die Möglichkeit in ihrer näheren Umgebung Judo oder Jiu ausüben zu können

Welche Bedürfnisse der Mitglieder sollen verbessert werden:

- Mehr Transparenz
- Mehr Kommunikation
- Mehr Marketing
- Mehr Leistung für die Vereine

Welche Ziele hat das Projekt:

- Mitglieder und Mitarbeiter verfolgen gemeinsam die Visionen
- Verband orientiert sich an den Bedürfnissen der Mitglieder
- Koordination zwischen den Departementen verstärken

Heute sicher sich Leute aus dem Vorstand bei den Kantonalpräsidenten direkt ab und sicher sich die nötige Unterstützung. In Zukunft bilden die Kantonalpräsidenten den erweiterten Vorstand. Der Vorstand ist denen dann Rechenschaft schuldig zu Themen die nicht an der DV behandelt werden, z.B. das Budget.

Welche Massnahmen ergeben sich daraus:

- Der Vorstand ist für die Strategie zuständig (für neue Strategien wird heute kaum Aufwand betrieben!)
- Für die operativen Arbeiten sind Fachgruppen zuständig (heute führt die der Vorstand aus!)

Es werden neu Fachgruppen eingeführt:

- Marketing/Kommunikation
- Freizeit- Jugend und Breitensport
- Leistungssport Judo
- Leistungssport Ju-Jitsu
- Ausbildung Judo
- Ausbildung Ju-Jitsu

Diese Fachgruppen tagen etwa zweimal jährlich um sich auszutauschen, wobei je nach Notwendigkeit auch die Gruppen auch quer informieren.

Wie soll das finanziert werden:

Es ist noch nichts festgelegt. Ein Vorschlag ist es, im Moment beim Leistungssport Elite Geld zu sparen. Laut Aussage von Reto will z.B. niemand mit dem Nationaltrainer trainieren!!

Das gesparte Geld soll für Marketing und Kommunikation verwendet werden. Dadurch erhofft man sich mehr Lizenzen zu verkaufen und mehr Sponsoren zu gewinnen. Das so erarbeitete Geld wird dann zum Teil wieder in den Spitzensport gesteckt. So soll bis zum Olympiajahr 2016 wieder eine schlagkräftige Elite aufgebaut werden.

Das weitere Vorgehen:

An der DV Ende Mai wird über das Projekt grundsätzlich entschieden. Hier erwartet man allgemein eine Zustimmung der Mitglieder.

Zugleich wird eine ausserordentliche DV auf Ende August verlangt.

Bis dann müssen die einzelnen Punkte ausgearbeitet werden. An dieser DV im Herbst soll dann die Statutenrevision verabschiedet werden. Zugleich soll der neue Vorstand gewählt werden.

Es ist absehbar, dass der eine oder andere die Wiederwahl ins neue Gremium nicht mehr schaffen wird. Zu hoffen ist, dass diese das selber merken und einen guten Abgang machen können.

Für den neuen Vorstand und die Fachgruppen sollen bereits einige Namen die Runde machen. Man erwartet keine Probleme bei der Personalsuche.

Ich befürworte das Vorantreiben des Projektes. Die verkrusteten Strukturen des heutigen Verbandes sind einfach nicht mehr zeitgemäss. Sollte dann wirklich alles so kommen wie geplant, schauen wir einer guten Zukunft entgegen. Auch wenn dann nur Teile verwirklicht werden können, so kann für uns nur Positives heraus schauen. Der momentane Nutzen des Verbandes für uns ist sehr beschränkt. Werden die Visionen wahr, so wird sich das auch für uns positiv auswirken. Man kennt Jiu besser, dadurch erfahren wir mehr Aufmerksamkeit und erhalten mehr Mitglieder und Unterstützung."

Euer Präsident
Urs Lüthi

Taekwondo



Das moderne Taekwondo entstand um 1955 durch Zusammenschluss der grössten koreanischen Kampfkunstschulen. Aus jener Zeit entstand auch der Name Taekwondo, der wörtlich übersetzt „Fuss- Faust- Weg“ bedeutet. 1966 wurde die internationale Taekwondo- Federation (kurz ITF) gegründet. Das Taekwondo- Hauptquartier in Korea heisst heute „Kukkiwon“.

Taekwondo, die „Kunst (Do) des Fuss- (Tae) und Faust- (Kwon) Kampfes“, ist eine intensive und umfassende Körperschulung. Es beinhaltet auch die Selbstverteidigung „Hosinul“, die im Ernstfall besonders wirksam ist.

Beim Hosinul werden vorwiegend Angriffssituationen simuliert, in denen man attackiert wird. Aus diesem Grund wird beim Hosinul die Befreiung aus Griffen, oder Würge-Techniken, sowie Hebel und Wurf-Techniken geübt die auch aus anderen Kampfsportarten übernommen werden können.

Es gibt im Taekwondo zwei Haupt- Wettkampfdisziplinen:

- Formen (Hyong/ Poomse)
- Freikampf (Chayu- Taeryon)

Taekwondo entwickelte sich durch die 1973 erfolgte Gründung der Welt- Taekwondo- Föderation (kurz WTF) zum internationalen Wettkampfsport. Im Vollkontaktsystem kämpfen die Taekwondo- Sportler heute mit Kampfstern und Kopfschutz. Es wird mit voller Kraft geschlagen bzw. getreten. Fusstritte dürfen nur auf die Kampfstern und zum Kopf ausgeführt werden. Faustschläge dürfen nur auf die Kampfweste treffen. Würfe und das Erfassen des Gegners sind verboten.



Kampwesten



Kopfschutz

Jeder korrekt ausgeführte und genügend kräftige Schlag bzw. Tritt der zu einem Treffer führt, bringt einen Punkt. Beim Taekwondo dominieren die oft an Akrobatik grenzenden Fusstechniken. Der Sieger beim Taekwondo- Kampf wird aufgrund der erzielten Punktzahl bestimmt. Der Kampf kann wie beim Boxen auch mit K.O. enden! Ein Wettkampf geht über drei Runden à drei Minuten, mit Pausen von je einer Minute zwischen den Runden. Bei den Wettkämpfen gibt es acht verschiedene Gewichtsklassen:

- | | | |
|--------------------------|------------------|-----------------|
| - Nadelgewicht: | Herren: -54 kg | Damen: -47 kg |
| - Fliegengewicht: | Herren: 54-58 kg | Damen: 47-51 kg |
| - Bantamgewicht: | Herren: 58-62 kg | Damen: 51-55 kg |
| - Federgewicht: | Herren: 62-67 kg | Damen: 55-59 kg |
| - Leichtgewicht: | Herren: 67-72 kg | Damen: 59-63 kg |
| - Weltergewicht: | Herren: 72-78 kg | Damen: 63-67 kg |
| - Mittelgewicht: | Herren: 78-84 kg | Damen: 67-72 kg |
| - Schwergewicht: | Herren: +84 kg | Damen: +72 kg |

Die Junioren und Kinder haben dieselben Gewichtsbezeichnungen aber andere Gewichtsklassen.

Bei Gürtelprüfungen werden Formen der Selbstverteidigung und Bruchtests aufgeführt.

Im Taekwondo gibt es auch verschiedene Gurtfarben, aber diese unterscheiden sich ein wenig im Gegensatz zu Ju Jitsu. Die Reihenfolge der Gurtfarben ist wie folgt:

Weiss → Weiss- Gelb → Gelb → Gelb- Grün → Grün → Grün-Blau → Blau → Blau- Rot → Rot → Rot- Schwarz und zum Schluss noch Schwarz.

Taekwondo ist heute Unterrichtsfach an koreanischen Grund- und Mittelschulen. Seit 1973 (als die erste Weltmeisterschaft in Seoul stattfand) werden Weltmeisterschaften im Taekwondo ausgetragen. Millionen Menschen auf der ganzen Welt üben Taekwondo aus. In der WTF sind inzwischen über 100 Mitgliedstaaten vertreten. Auch die Schweiz ist seit 1977 beim WTF Mitglied. 1988 wurde Taekwondo bei den Olympischen Spielen in Seoul und 1992 in Barcelona als Demonstrations- Wettbewerb vorgestellt und ist seit daher eine Olympische Disziplin.

Bisher erschienene Beiträge dieser Serie:

- Kobudo Tatami Ausgabe 01/07
- Kick- Boxen Tatami Ausgabe 02/07

Remo Zberg

Jiu Weekend in Adelboden, 24./25. November 2007



Das letzte Jahr waren wir relativ spät in Adelboden. Kein Wunder lag vor unserem Lagerhaus Schnee. Zum Glück aber nur wenig, so dass wir am Samstagmorgen sicher nach Frutigen gelangten. Dort in der Turnhalle war trainieren angesagt.

Mit Vreni, Erich, Fränzi, Mario und Urs waren wiederum fünf Trainer für die sechs Lektionen zuständig. Für Abwechslung war gesorgt. So standen Wurftechniken, Atemis, Kombinationen und vieles weiteres auf dem Programm. Ebenso toll wie die Trainings ist es jeweils die bekannten Gesichter wieder zu treffen und die Zeit mit ihnen zu verbringen.

Auf der nächsten Seite seht ihr noch ein paar Impressionen.

Dieses Jahr werden wir uns vermutlich am 27. September in Zug treffen. Das genaue Datum werde ich ins Internet stellen.



RESTAURANT RÜTLI

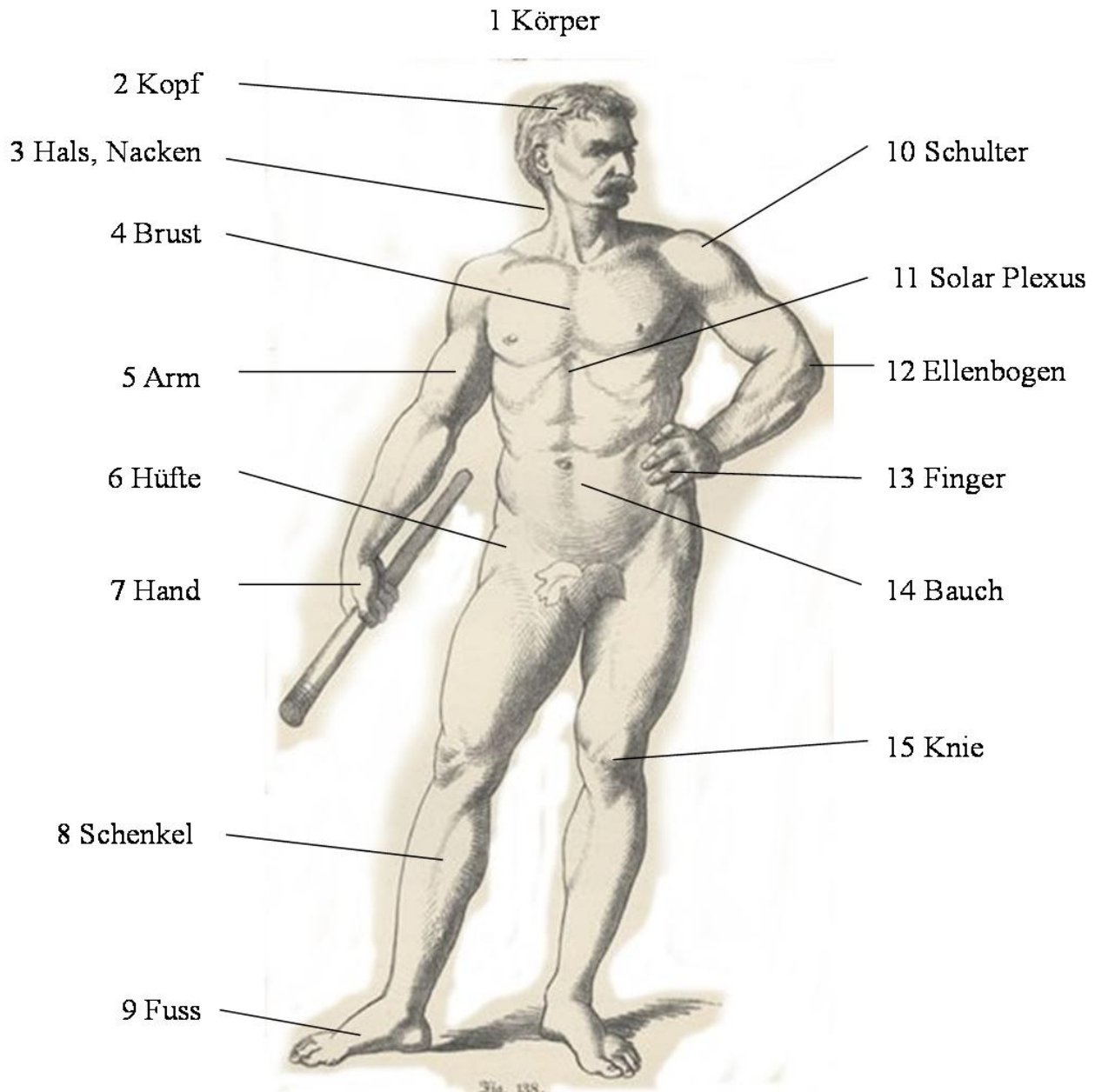
Lucia und Otto Zenger-Huwiler
Ägerstrasse 58, 6300 Zug
Telefon 041-710 31 50
Telefax 041-710 31 30

ZUG



Rätzel

Kennst du die japanischen Ausdrücke für die Körperteile?
Viele Techniken beinhalten die Benennung des Körperteiles mit dem sie
ausgeführt werden oder wo sie wirken. Viel Spass!



Ordne die Nummer der richtigen japanischen Bezeichnung zu.

___ Fukokosa

___ Hara

___ Goshi

___ Hiza

___ Mata

___ Tai

___ Yubi

___ Atama

___ Te

___ Kata

___ Mune

___ Kubi

___ Ashi

___ Ude

___ Empi

Nachwort

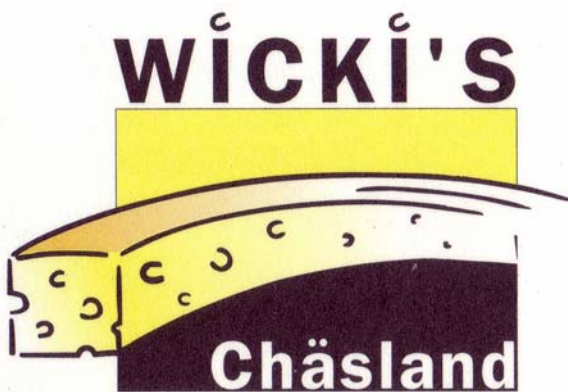
Auf die Gefahr hin euch zu ärgern mit meinen Bemerkungen fasse ich mich kurz damit.

Seit einiger Zeit haben wir ein neues Mitglied. Willkommen Markus!

Das Tatami wird durch Werbung finanziert. Allen Inserenten einen herzlichen Dank für die Unterstützung. Neu dürfen wir ein Inserat von Restaurant Asahi in Zug führen. Vielen Dank Peter.

Berücksichtigt doch unsere Inserenten.

- Feiner Käse, eine Käseplatte, Fondue oder Raclette - Wicki's Chäsland S. 20
- Gut Essen, etwas trinken oder ein Fest - Restaurant Rütli, S.17
- Mal original Sushi probieren oder ein Sake trinken - Restaurant Asahi, S. 7



Käseplatten

Milchprodukte

Früchte / Gemüse

Wein

Alice und Fredy Wicki

Neudorf-Center

Zugerstrasse 15/17

6330 Cham

Tel. 041 783 17 17

Fax 041 783 17 18

wickis@bluwin.ch

MO - DO 8.00 - 12.15

13.30 - 18.30

FREITAG 8.00 - 20.00

SAMSTAG 8.00 - 16.00

Impressum

Berichte:

Roman Engetschwiler

Urs Lüthi

Remo Zberg

Besuchen Sie uns im Internet unter:

www.go-sen.ch

Inserate Preise :

$\frac{1}{4}$ Seite: Fr. 100.--/Jahr

$\frac{1}{2}$ Seite: Fr. 150.--/Jahr

$\frac{3}{4}$ Seite: Fr. 200.--/Jahr

1 Seite: Fr. 250.--/Jahr

Die Inserats-Preise verstehen sich inkl. 7.6% MwSt, gültig bis 31.12.2008

Es hat noch genügend Platz für Inserate!

Lösung des Rätsels:

11	1	4
14	13	3
6	2	9
15	7	5
8	10	12